

Auf einen Blick

Vorwort zur zweiten Auflage	21
Über den Autor	22
Einleitung	23
Teil I: Wirtschaftsprüfer als Beruf	27
Kapitel 1: Die Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers	29
Kapitel 2: Wirtschaftsprüfer und Abschlussprüfer werden	41
Kapitel 3: Inhärente Grenzen von (Abschluss-)Prüfungen	47
Teil II: Prüfungen durchführen: Der risikoorientierte Prüfungsansatz	55
Kapitel 4: Zielsetzung und allgemeine Grundsätze von Abschlussprüfungen	57
Kapitel 5: Auftragserteilung und Auftragsannahme	65
Kapitel 6: Planung einer Abschlussprüfung	69
Kapitel 7: Bestimmung einer Wesentlichkeit	75
Kapitel 8: Risiken identifizieren und beurteilen	81
Kapitel 9: Prüfungsnachweise erlangen, mögliche Fehler erkennen und beurteilen	95
Kapitel 10: Prüfungsbereiche mit standardmäßig erhöhtem Risiko	115
Kapitel 11: Prüfung von Prozessen, Kontrollen und IT-Systemen	121
Kapitel 12: Stichproben prüfen	133
Kapitel 13: Wie ist die Lage? Den Lagebericht prüfen	145
Teil III: Die Berichterstattung über Abschlussprüfungen richtig deuten	157
Kapitel 14: Ergebnis einer Abschlussprüfung: Der Bestätigungsvermerk	159
Kapitel 15: Offen und rückhaltlos: Der Prüfungsbericht	179
Teil IV: Sonstige Prüfungen und weitere Aufgaben von Wirtschaftsprüfern	191
Kapitel 16: Konzernabschlussprüfungen	193
Kapitel 17: Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung	211
Kapitel 18: Prüfungsähnliche Aufträge	227
Kapitel 19: (Unternehmens-)Bewertungen	239
Teil V: Der Top-Ten-Teil	255
Kapitel 20: Zehn wichtige Institutionen für Wirtschaftsprüfer	257
Kapitel 21: Zehn Kriterien bei der Auswahl des Abschlussprüfers	263

10 Auf einen Blick

Kapitel 22: Zehn Key Audit Matters	271
Kapitel 23: Zehn Kennzahlen zur Messung der Prüfungsqualität.	287
Kapitel 24: Zehn Gründe, warum Sie Wirtschaftsprüfer werden sollten	295
Abbildungsverzeichnis	299
Stichwortverzeichnis	301

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	21
Über den Autor	22
Einleitung	23
Über dieses Buch	23
Konventionen in diesem Buch	23
Törichte Annahmen über den Leser	23
Wie dieses Buch aufgebaut ist	23
Teil I: Wirtschaftsprüfer als Beruf	24
Teil II: Prüfungen durchführen: Der risikoorientierte Prüfungsansatz	24
Teil III: Die Berichterstattung über Abschlussprüfungen richtig deuten ...	24
Teil IV: Sonstige Prüfungen und weitere Aufgaben von Wirtschaftsprüfern	24
Teil V: Der Top-Ten-Teil	25
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	25
Wie es weitergeht	25
 TEIL I	
WIRTSCHAFTSPRÜFER ALS BERUF	27
 Kapitel 1	
Die Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers	29
Die Vorbehaltsaufgabe: Abschlussprüfungen	29
Der Jahresabschluss und seine Teile	30
Drum prüfe ... Prüfungspflichtige Unternehmen	31
Manchmal muss es etwas mehr sein: Erweiterung des Prüfungsauftrags	32
Muss nicht, kann aber: freiwillige Abschlussprüfungen	32
Vertrauensbildend: Sonstige Assurance-Leistungen	33
Der Wirtschaftsprüfer als Steuerberater?	34
Beratungsleistungen	35
Das alles und noch viel mehr: Das Leistungsspektrum	36
Was für Wirtschaftsprüfer als Berater spricht	36
Berufsgrundsatz der Unabhängigkeit	37
Selbstprüfungsverbot	38
Befangenheit wegen Eigeninteresse	38
Befangenheit wegen Interessenvertretung	38
Befangenheit wegen persönlicher Vertrautheit	38
Befangenheit bei Überschreiten bestimmter Honorargrenzen	39
Die Blacklist: Verbotene Nichtprüfungsleistungen	39

Kapitel 2**Wirtschaftsprüfer und Abschlussprüfer werden. 41**

Ein Studium abschließen	41
Mehrfährige Berufspraxis nachweisen können	42
Das Wirtschaftsprüferexamen ablegen	42
Prüfungsgebiete	43
Im Examen vier Module beherrschen	43
Vorkenntnisse nachweisen und das Wirtschaftsprüferexamen verkürzen.	43
Zum Wirtschaftsprüfer bestellt werden	44
Die Qualitätskontrolle bestehen	44
Anzeigepflicht	45
Qualitätskontrollprüfung	45
Einen Auftrag durch das zu prüfende Unternehmen erteilt bekommen	46

Kapitel 3**Inhärente Grenzen von (Abschluss-)Prüfungen 47**

Der Accounting Gap: Begrenzter Informationsgehalt von Jahresabschlüssen	48
Der gesetzliche Auftrag des Abschlussprüfers	49
Zusätzliche Anforderungen, die diskutiert werden	50
Ausweitung der Rechnungslegungspflichten von Unternehmen	51
Verstärkter Einsatz forensischer Elemente in der Abschlussprüfung	51
Ausweitung der Reichweite der Abschlussprüfung	52
Mitteilungspflichten an eine Aufsichtsstelle.	54

TEIL II**PRÜFUNGEN DURCHFÜHREN:****DER RISIKOORIENTIERTE PRÜFUNGSANSATZ..... 55****Kapitel 4****Zielsetzung und allgemeine Grundsätze****von Abschlussprüfungen 57**

Hinreichende Sicherheit erlangen.	58
Risiken begrenzen: Der risikoorientierte Prüfungsansatz	58
Risiken wesentlicher falscher Darstellungen identifizieren und beurteilen	59
Reduzierung des Prüfungsrisikos auf ein vertretbar niedriges Maß	61
Zentrale Verhaltensanforderungen an Wirtschaftsprüfer.	62
Aufmerksam sein und hinterfragen: Die kritische Grundhaltung.	63
Fundierte Entscheidungen treffen: Das pflichtgemäße Ermessen.	63
Nachweise erbringen: Die Prüfungsdokumentation	64

Kapitel 5**Auftragserteilung und Auftragsannahme..... 65**

Wahl des Abschlussprüfers	65
Beauftragung des Abschlussprüfers.	67

Vor der Annahme: Alle Vorbedingungen erfüllt?	67
Wer schreibt, der bleibt: Die schriftliche Auftragsvereinbarung	68

Kapitel 6	
Planung einer Abschlussprüfung	69
Vorbereitende Maßnahmen treffen	70
Eine Prüfungsstrategie entwickeln	71
Merkmale des Auftrags	72
Berichterstattungsziele, zeitliche Einteilung der Prüfung und der Art der Kommunikation	73
Bedeutsame Faktoren, vorbereitende Maßnahmen und im Rahmen anderer Aufträge gewonnene Kenntnisse	73
Ermittlung von Art, zeitlicher Einteilung und Umfang der notwendigen Ressourcen	74
Das Prüfungsprogramm aufstellen	74

Kapitel 7	
Bestimmung einer Wesentlichkeit	75
Wesentlichkeit für den Abschluss als Ganzes	76
Unterhalb der Gesamtwesentlichkeit: Die Toleranzwesentlichkeit	78
Wesentlichkeitsgrenzen für bestimmte Kontensalden oder Abschlussangaben	79
Unbeachtlich: Unterhalb der Nichtaufgriffsgrenze	79

Kapitel 8	
Risiken identifizieren und beurteilen	81
Risikobeurteilung auf Abschlussebene	82
Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung	84
Eine Grundlage für die Identifizierung und Beurteilung von Risiken schaffen	85
Das Unternehmen und sein Umfeld verstehen	85
Das interne Kontrollsystem (IKS) verstehen	86
Risikobeurteilung auf Aussageebene	88
Da und stattgefunden? Vorhandensein und Eintritt	90
Zu Recht zugeordnet? Rechte und Verpflichtungen	91
Alles berücksichtigt? Vollständigkeit	91
Angemessen? Bewertung und Genauigkeit	91
Im richtigen Zeitraum? Periodenabgrenzung	92
Richtig präsentiert? Ausweis und Darstellung	93

Kapitel 9	
Prüfungsnachweise erlangen, mögliche Fehler erkennen und beurteilen	95
Prüfungsnachweise erlangen	95
Analytische Prüfungshandlungen	96
Die richtigen Fragen stellen und zuhören: Befragungen	99
Hinschauen: Beobachtung	100
Nachlesen: Einsichtnahme/Inaugenscheinnahme	101

14 Inhaltsverzeichnis

Wenn Dritte hinzukommen: Externe Bestätigungen	102
Nachrechnen: Prüfen der rechnerischen Richtigkeit	103
Nachvollziehen: Abläufe verstehen	104
Sachverhalte bestätigt bekommen: Schriftliche Erklärungen	104
Journaldatenanalysen	105
Typische Prüfungshandlungen	108
Prüfung des Anlagevermögens	108
Prüfung des Vorratsvermögens	109
Prüfung der Forderungen	109
Prüfung der liquiden Mittel	110
Prüfung der Rückstellungen	110
Prüfung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110
Prüfungsnachweise beurteilen	111
Als falsch festgestellte Darstellungen beurteilen	112
Falsche Darstellungen zusammenstellen	112
Falsche Darstellungen würdigen	113
 Kapitel 10	
Prüfungsbereiche mit standardmäßig erhöhtem Risiko	115
Risiken aus dolosen Handlungen (Fraud)	115
Risiken bei der Erlöserfassung	119
Risiken bei geschätzten Werten	119
Risiken bei Beziehungen zu nahestehenden Personen	120
 Kapitel 11	
Prüfung von Prozessen, Kontrollen und IT-Systemen	121
Beurteilung des inhärenten Risikos auf Aussageebene	122
Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: Prüfungssicherheit aus Kontrollen erlangen	123
Geschäftsprozesse verstehen	124
Fehlerrisiken erkennen	124
Kontrollen identifizieren	125
Kontrollen prüfen	127
IT-Systeme prüfen	129
Geschäftsprozesse und IT-Systeme verstehen	129
Generelle IT-Kontrollen prüfen	130
 Kapitel 12	
Stichproben prüfen	133
Wann Stichprobenprüfungen zur Anwendung kommen	134
Arten von Stichprobenprüfungen	135
Nichtstatistischen Stichprobenverfahren	136
Statistische Stichprobenverfahren	136
 Kapitel 13	
Wie ist die Lage? Den Lagebericht prüfen	145
Alles nach Plan? Die Lageberichtsprüfung planen	146
Alles komplett? Die Vollständigkeit von Lageberichtsangaben prüfen	148

Typisch oder fremd? Lageberichtsinhalte kategorisieren	150
Lageberichtstypische Angaben	150
Lageberichtsfremde Angaben	150
Aussagebezogene Prüfungshandlungen beim Lagebericht	152
Prüfung der Leistungsindikatoren	153
Prüfung des Chancen- und Risikoberichts	154
Prüfung des Prognoseberichts	154
Problematik der nicht prüfbaren Lageberichtsangaben	154

TEIL III **DIE BERICHTERSTATTUNG ÜBER ABSCHLUSSPRÜFUNGEN** **RICHTIG DEUTEN 157**

Kapitel 14 **Ergebnis einer Abschlussprüfung:** **Der Bestätigungsvermerk 159**

Aufbau und Bestandteile des Bestätigungsvermerks	160
Überschrift und Adressierung	161
Nicht eins, sondern zwei: Prüfungsurteile	161
Grundlagen für die Prüfungsurteile	162
Dies und das: Sonstige Informationen	163
Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Abschluss und den Lagebericht	165
Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abschlusses und des Lageberichts	166
Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen	167
Eingeschränkt oder versagt: Modifizierungen und Hinweise	168
Mit Ausnahme von ...: Der eingeschränkte Bestätigungsvermerk	170
Wesentlich und umfassend falsch: Der Versagungsvermerk	171
Hinweise im Bestätigungsvermerk	172
Mitteilung besonders wichtiger Prüfungssachverhalte	175

Kapitel 15 **Offen und rückhaltlos: Der Prüfungsbericht 179**

Prüfungsauftrag	181
Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	182
Der Vorwegbericht: Grundsätzliche Feststellungen	182
Wenn überhaupt, nur das Wesentliche: Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse	183
Prüfungsdurchführung	184
Was geprüft wird: Gegenstand der Prüfung	184
Nach welchen Grundsätzen geprüft wird:	
Art und Umfang der Prüfung	185
Die Unabhängigkeit bestätigen	187
Feststellungen zur Rechnungslegung	187
Normentsprechung der Rechnungslegung	187
Das Fazit: Gesamtaussage des Jahresabschlusses	188
Jetzt ist Schluss! Die Schlussbemerkung	190

TEIL IV SONSTIGE PRÜFUNGEN UND WEITERE AUFGABEN VON WIRTSCHAFTSPRÜFERN 191

Kapitel 16 Konzernabschlussprüfungen 193

Auftragsannahme	194
Die Bestellung des Konzernabschlussprüfers	195
Die alleinige Verantwortung tragen.	195
Prüfungsstrategie, Prüfungsprogramm und Verständnis des Konzerns	196
Eine Konzernprüfungsstrategie und ein Konzernprüfungsprogramm entwickeln	197
Den Konzern, seine Teilbereiche und das Umfeld verstehen	197
Verständnis vom Teilbereichsprüfer	199
Wesentlichkeitsgrenzen bei Konzernabschlussprüfungen	200
Wesentlichkeitsgrenzen für den Konzernabschluss	200
Wesentlichkeitsgrenzen für Teilbereiche	200
Auf die beurteilten Risiken wesentlicher falscher Darstellungen reagieren.	202
Prüfung der Finanzinformationen von Teilbereichen.	203
Die Konsolidierung prüfen	204
Kommunikation mit Teilbereichsprüfern.	208
Anweisungen des Konzernprüfungsteams	208
Berichterstattung von Teilbereichsprüfern	209

Kapitel 17 Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung 211

Rückblick: Die nichtfinanzielle Berichterstattung (seit 2017)	212
Bislang betroffene Unternehmen	212
Art und Umfang der bisherigen Berichterstattung	212
Bisherige Prüfungspflicht	213
Der »neue« CSRD-Bericht	213
Zukünftig betroffene Unternehmen	214
Art und Umfang der zukünftigen Berichterstattung.	215
Alternativen für kleine und mittlere Unternehmen	219
Vorgaben zur Prüfungsdurchführung	221
Prüfer von Nachhaltigkeitsberichten	222
Prüfung mit begrenzter Prüfungssicherheit	222
Prüfungsdurchführung	222

Kapitel 18 Prüfungsähnliche Aufträge 227

Was? Der Untersuchungsgegenstand.	228
Wie? Die Art der Auftragsdurchführung.	228
In welcher Form? Verlautbarungen.	229
Prüfungen mit hinreichender Sicherheit (Full Scope).	231
Geeignete Kriterien	231
Prüfung nach dem risikoorientierten Ansatz	232
Das Prüfungsurteil als Positivaussage	233

Prüferische Durchsichten (Review Scope)	233
Unterschiede zwischen Full-Scope-Prüfungen und prüferischen Durchsichten	234
Die prüferische Durchsicht als Negativaussage	234
Vereinbarte Untersuchungshandlungen (Agreed-upon Procedures)	235
Fachliche Stellungnahmen	236

Kapitel 19 (Unternehmens-)Bewertungen..... 239

Die Funktion des Bewerter festlegen	240
Die Unternehmensplanung beurteilen (Planungsanalyse)	242
Auf Plausibilität prüfen	242
Den Unternehmenswert ermitteln	243
Synergieeffekte untersuchen	245
Das nachhaltige Ergebnis (ewige Rente) ableiten	246
Den Kapitalisierungszinssatz ermitteln	247
Kapitalisierungszinssatz im Ertragswertverfahren	247
Kapitalisierungszinssatz im WACC-Ansatz	250
Den Unternehmenswert ableiten	251
Bericht erstatten im Bewertungsgutachten	253

TEIL V DER TOP-TEN-TEIL..... 255

Kapitel 20 Zehn wichtige Institutionen für Wirtschaftsprüfer..... 257

Der nationale Gesetzgeber	257
Der europäische Gesetzgeber	258
Die Wirtschaftsprüferkammer	258
Die Berufsaufsicht	259
Die BaFin: Finanzmarktaufsicht und Enforcement-Verfahren	260
Nationale Berufsorganisationen	260
Internationale Berufsorganisation (IFAC)	261
Deutscher Standardsetter	261
IFRS-Standardsetter	262
Die interessierte Öffentlichkeit	262

Kapitel 21 Zehn Kriterien bei der Auswahl des Abschlussprüfers..... 263

Ohne geht es gar nicht: Nachweis der Unabhängigkeit	264
Alles unter Qualitätskontrolle? Nachweis des Qualitätssicherungssystems	264
Der richtige Mix? Das Prüfungsteam	265
Branchenexpertise? Das Geschäftsverständnis	266
Zeit und Projekt im Griff? Die Organisation der Prüfung	266
Der richtige Fokus? Der Prüfungsansatz und die Prüfungsstrategie	266
Im Austausch? Die Kommunikationsstrategie	267
Bezahlbar? Der Honorarvorschlag	267

Persönlich überzeugend? Die Angebotspräsentation	268
Erfahren? Arbeitsproben und Referenzen	268

Kapitel 22

Zehn Key Audit Matters 271

Kaufen und Verkaufen: Erwerbs- und Veräußerungsvorgänge	272
Das Prüfungsrisiko	272
Prüfungshandlungen zur Adressierung dieses Prüfungsrisikos	273
Das liebe Geld: Finanzinstrumente und Sicherungsgeschäfte	273
Das Prüfungsrisiko	274
Prüfungshandlungen zur Adressierung dieses Prüfungsrisikos	274
Heute schon an später denken: Pensionsrückstellungen	275
Das Prüfungsrisiko	275
Prüfungshandlungen zur Adressierung dieses Prüfungsrisikos	275
Sammelklagen und Co: Rechtsrisiken/-streitigkeiten im Bereich Produkthaftung	276
Das Prüfungsrisiko	276
Prüfungshandlungen zur Adressierung dieses Prüfungsrisikos	277
Mit Abfindungen rechnen: Rückstellungen für Restrukturierungen	278
Das Prüfungsrisiko	278
Prüfungshandlungen zur Adressierung dieses Prüfungsrisikos	278
Wenn die Konzernstruktur sich ändert: Segmentberichterstattung	278
Das Prüfungsrisiko	279
Prüfungshandlungen zur Adressierung dieses Prüfungsrisikos	279
Der Fiskus als »stiller Teilhaber«: Steuern	280
Das Prüfungsrisiko	280
Prüfungshandlungen zur Adressierung dieses Prüfungsrisikos	280
Waren und Dienstleistungen verkaufen: Umsatzrealisierung	281
Das Prüfungsrisiko	281
Prüfungshandlungen zur Adressierung dieses Prüfungsrisikos	282
Allokiert oder nicht? Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten	283
Das Prüfungsrisiko	283
Prüfungshandlungen zur Adressierung dieses Prüfungsrisikos	283
IASB und Co: Prüfung der erstmaligen Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards	284
Das Prüfungsrisiko	285
Prüfungshandlungen zur Adressierung dieses Prüfungsrisikos	285

Kapitel 23

Zehn Kennzahlen zur Messung der Prüfungsqualität 287

Schaffung einer positiven Qualitätskultur	288
Kompetenz des Prüfungsteams	288
Verfügbarkeit des Prüfungsteams	289
Angemessene Unterstützungsprozesse	289
Effizientes Auftragsmanagement	290
Umgang mit signifikanten Risiken	290
Einsatz von Spezialisten oder von Innovationen im Prüfungsprozess	291

Auftragsindividuelle Feststellungen aus externen Qualitätskontrollen	291
Feststellungen aus der Abschlussprüfung	292
Qualität der Berichterstattung	293

Kapitel 24

Zehn Gründe, warum Sie Wirtschaftsprüfer werden sollten..... 295

Einblicke in verschiedenste Branchen und unterschiedlichste Geschäftsmodelle erhalten	295
Einblicke in Unternehmen gewinnen, die nur wenige Personen bekommen ...	295
Die Realität hinter den Zahlen sehen	295
Verstehen, wie Unternehmen funktionieren.	296
Mit vielen anderen Menschen zusammenarbeiten	296
Experte, Berater und Coach zugleich sein	296
Spannende und komplexe Aufgaben haben	296
Chancen und Risiken erkennen	296
Verantwortungsvolle Urteile fällen	297
Fachlich breit aufgestellt sein	297

Abbildungsverzeichnis

299

Stichwortverzeichnis

301

